

NATRIUM MURIATICUM IM MÄRCHEN

Was Märchen über unsere Heilmittel verraten

Anita Kraut, Heilpraktikerin mit Schwerpunkt Dermatologie, Gynäkologie und Pädiatrie hat sich auf Heilpflanzen spezialisiert. Neben der Homöopathie setzt sie in ihrer Praxis auf Phytotherapie, Blütenessenzen und Spagyrik. Ihr Co-Autor, Gerhard Stöhr, arbeitet nicht therapeutisch, befasst sich aber seit über 35 Jahren mit homöopathischen Mitteln. Ihr gemeinsames Buch verbindet die unbewussten, archaischen Lösungswege und Weisheiten der Märchen mit den Wesenheiten von Heilmitteln.

Auf 204 Seiten stellen die Autoren 13 bekannte und weniger geläufige Märchen vor und bringen sie mit Planeten, Tierkreiszeichen, homöopathischen Mitteln, Heilpflanzen und Blütenessenzen in Verbindung. Das Grimms Märchen „Allerleirauh“ beispielsweise wird dem Mond und dem Tierkreiszeichen Krebs zugeordnet. Die passenden Blütenessenzen sind Centaury (Tausendgüldenkraut) und Dogwood (Hartriegel), die Heilpflanzen Viola tricolor (Stiefmütterchen) und Cardiospermum (Herzsaamen). Als homöopathische Entsprechung haben sich die Autoren für Natrium muriaticum entschieden.

In dem Märchen geht es um einen alten König, der beabsichtigt, seine wunderschöne Tochter zu heiraten, nachdem seine Frau gestorben ist. Ein drohender Missbrauch bahnt sich an. Statt sich zu wehren, flüchtet das Mädchen in den Wald. Damit man es nicht erkennt, verbirgt es

seine Schönheit unter unscheinbarer Kleidung. Centaury soll helfen, „Nein“ zu sagen, sich abzugrenzen. Dogwood trägt dazu bei, die eigene Persönlichkeit zuzulassen, Anmut und Weichheit wiederherzustellen. Viola tricolor reinigt Körper und Seele, z. B. nach seelischer Vergewaltigung. Cardiospermum hilft Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen, sich zu positionieren. Nat-m. und das Sternzeichen Krebs stehen für Menschen, die sich mit einem Schutzpanzer umgeben, um die eigene Verletzlichkeit zu kaschieren. Sie machen dicht, lassen andere nicht an sich heran, und wirken dabei oft mürrisch und unnahbar. Dabei tun sie sich schwer, glücklich zu sein, gestehen sich Glück nicht zu.

Fazit

Insgesamt gelingt es den Autoren, ein tiefes Verständnis für die Essenz unserer Heilmittel zu schaffen. Für

viele Kollegen mag der Zugang ungewohnt sein, er ist aber lohnend und erhellend. Offenbart er doch einmal mehr, wie die unterschiedlichen Disziplinen ineinandergreifen und sich zum Zwecke des Erkenntnisgewinns ergänzen. Ein Buch, das Freude macht und zum Nachdenken anregt.

Dorit Zimmermann



Märchen in der Heilkunst

Anita Kraut / Gerhard Stöhr
ML Verlag, 2021
204 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-96474-184-4
€ 29, 95